



Kooperationsprojekt SENTINELLE

Schädlinge im Raps

1. – 4. September 2017

Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Der Raps entwickelt sich gut. Fast sämtliche Saaten aus der Vorwoche sind im Keimblattstadium, bzw. die Keimblätter durchbrechen den Boden. Der Zuflug der Schadinsekten war bisher gering. Einzelner Lochfraß durch den **Rapserrfloh** fand sich an einigen Standorten, aber bisher war der Schaden nicht bekämpfungsrelevant. Auffällig war wiederum der starke Zuflug der **Rübsenblattwespe**. Die Larven/Raupen dieses Schädlings fressen an den jungen Rapsblättern. Wirtschaftlich relevant sind sie aber selten. In den letzten Jahren war immer wieder ein stärkerer Zuflug dieses Schädlings in die Felder zu beobachten, ohne dass sich danach ein stärkerer Befall im Bestand fand. Teilweise fand sich an den Feldrändern **Schneckenfraß**. Das Auftreten der Schnecke ist dieses Jahr sehr schlagspezifisch. Auch einzelne Schäden durch den Einsatz Clomazone-haltiger Herbizide konnten im Feld beobachtet werden (Bild 1).

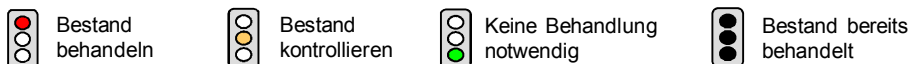


Bild 1: Schaden durch Einsatz Clomazone-haltiger Herbizide © Eickermann

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 04. September 2017.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling	
Standort Sorte Saattermin	Oberkorn Bender 22. August	Burmerange Exlibris 25. August	Simmern Exception 29. August	Everlange Penn 31. August	Bettendorf Dalton 28. August	Reisdorf Exception 29. August	Wahl Exception 28. August	Reuler Dalton 25. August
Rapserrflöhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 28. August)	0	1	0	keine Daten	0	0	0	0
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrfloh Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	< 2%	< 2%	0	keine Daten	0	0	0	< 2%
Zuflug Kohlflye Bekämpfungsrichtwert unbekannt	hoch	hoch	gering	keine Daten	gering	gering	mittel	hoch
Pflanzenkrankheiten	---	---	---	keine Daten	---	---	---	---
Entwicklungsstadium Raps in BBCH*	11	09-10	09	keine Daten	09-10	09	09	09

* BBCH 09 = Auflaufen, Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche; BBCH 10 = Keimblätter voll entwickelt; BBCH 11 = Erste Laubblatt komplett entwickelt.



Kurzfassung:

- ❑ Zur Kontrolle der Rapsschläge Gelbschalen aufstellen und auf Zuflug der Schadinsekten achten. Kontrolle 1-2 Mal pro Woche.
- ❑ Stärkerer Zuflug des Rapserrfloh bisher ausgeblieben. Es besteht kein Handlungsbedarf
- ❑ Stärkeres Auftreten der Rübsenblattwespe, aber bisher kein Handlungsbedarf
- ❑ Auf Schnecken achten. Befall ist offenbar sehr schlagspezifisch dieses Jahr

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
Tel (0049) 173 377 58 18